

[Download pdf] Die Herrschaft der Zaren: Russlands Aufstieg zur Weltmacht

Die Herrschaft der Zaren: Russlands Aufstieg zur Weltmacht

Von Goldmann Verlag
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #412226 in BcherVerffentlicht am: 2013-11-18Einband:
Taschenbuch288 Seiten | File size: 26.Mb

Von Goldmann Verlag : Die Herrschaft der Zaren: Russlands Aufstieg zur Weltmacht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Herrschaft der Zaren: Russlands Aufstieg zur Weltmacht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Russische Geschichte und deutsche berheblichkeitVon TensorDieses Buch zur russischen Geschichte ist eine Sammlung von 34 einzelnen Artikeln verschiedener Autoren des SPIEGEL-Verlags.Es ist in die vier Teile "Vom

Frstentum zum Zarenreich, "Aufbruch nach Europa", "Verhinderte Reformen" und "Expansion und Untergang" gegliedert. Whrend die Abschnitte zur frhen russischen Geschichte noch einigermaßen objektiv dargestellt werden, findet man zur jngeren Geschichte (etwa ab Beginn des 20. Jahrhunderts) die blische klischeehafte Hetze gegen Russland. Kommentare wie "Im Kreml haben Grenwahn und Brgerferne Tradition" oder "Putin ist ein Zar" sind Beispiele fr derartige Entgleisungen. 11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Entwicklung des russischen Imperiums Von M. Lehmann-Pape Es ist eine lange und beileibe auch harte, teils brutale, oft gewaltttige, manchmal auch gute Geschichte, welche die verschiedenen Autoren im Buch chronologisch und durchaus dicht Revue passieren lassen. Von Iwan dem IV., durchaus als Reformers angetreten und doch nachher nur noch als der Schreckliche in den Geschichtsbchern vermerkt (in Russland selber aber zurckhaltender Der Gestrenge genannt), bis zu Nikolaus II., dem letzten Zaren, reicht die Darstellung der Zaren im Buch. Alleinherrscher, die allzu oft mit Hrte und Knechtschaft ihren Machtanspruch festigten, das Land fr eigene Zwecke aussaugten und dem Volk meist die Knute nur zeigten. Eine faszinierende Geschichte, die bis heute ein hohes Verstdnis fr das Innere Russlands weckt, die Stalin und die Sowjetunion erklrbar macht, die bis heute ein Licht auf die Art und Weise wirft, wie in Russland scheint's zu allen Zeiten geherrscht wurde und wird. Egal unter welchem formalen Deckmantel, ob Monarchie, Kommunismus oder Demokratie. Wobei, wie auch heutzutage noch, die Rolle der erzkonservativen orthodoxen Kirche Russlands sich bereits in den Anfngen der zaristischen Herrschaft eng mit der Macht verband (und davon durchaus profitierte), auch dies eines der vielen Puzzlestcke, welches im Buch nachvollziehbar und gut lesbar dargeboten wird. Wie das Buch im Gesamten sprachlich und inhaltlich einen fundierten und dennoch unterhaltsamen Eindruck hinterlssst. Die besondere Rolle Deutschlands fr das zaristische Russland von Beginn an (mit einer intensiven Verbindung unter Peter dem Groen spterhin) bis zuletzt zeigen die Autoren ebenso auf, wie die inneren Strukturen der Macht und Machterhaltung ber fast 500 Jahre hinweg. Eine Zeitspanne, innerhalb derer mit Katharina der Groen sogar eine Deutsche den Zarenthron bestieg und wo gilt: von Katharinas Sohn, dem Preuen Bewunderer Paul I. bis zum letzten Zaren Nikolaus II. heirateten die russischen Kaiser mit Vorliebe deutsche Prinzessinnen. Ergnzt werden die gelungenen Portraits der einzelnen Zaren im Buch durch Beschreibungen von Leben und Wirken von Schriftstellern und Intellektuellen wie Puschkin, Gogol, Dostojewski und viele mehr. Wie selbst der als Aufklrer und Modernisierer geltende Peter der Groe, wie jeder andere Zar auch, seine harte Hand ber dem Land hielt, diese Spannung zwischen Kultur, Intellekt und massiver Gewalt arbeitet das Buch hervorragend aus. Hierzu gehrt auch die Entwicklung des jungen Stalin in den letzten Jahren des Zarentums. Ebenso, wie eben Grenwahn und Brgerferne im Kreml bis heute Tradition haben. Im letzten Kapitel wirft Alexander Rahr abschlieend einen treffenden Blick in die Gegenwart Russlands unter Putin (der vielleicht doch auch thematisch noch gut in dieses Buch der Zaren hineinpasst). Hervorragend geschrieben, fundiert recherchiert und immer mit dem Blick auf die groen Verbindungen der einzelnen Geschichten bietet das Buch einen facettenreichen Blick auf die Geschichte der Zaren in Russland, portraitiert die einzelnen Zaren und erffnet einen differenzierten Blick in die russische Seele mitsamt der Pracht der Monarchen, der vielfachen politischen Wendungen, wirtschaftliche (oft Fehl-) Entscheidungen und dem Elend weiter Teile der Bevlkerung. 12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fast dreimal so teuer wie das Originalheft (Spiegel Geschichte 1/2012) Von Sebastian Langer (Media-Mania) "Die Herrschaft der Zaren" ist ein fachlich gutes, aber lediglich die Oberflche berhrendes Konglomerat aus SPIEGEL-Artikeln. Die Magazin-Reihe richtet sich an historisch interessierte Laien und ist perfekt auf diese abgestimmt. Die einzelnen Artikel sind in ihrem Umfang bersichtlich und bedrfen keiner Vorkenntnisse zum Verstdnis. Dadurch entsteht ein Werk, das einen guten Einstieg in die Geschichte des russischen Zarentums bietet und als Nachschlagewerk taugt, wenn man die bekanntesten russischen Geschichtsereignisse kurz und prgnant nachlesen mchte. Neue, ber eine gute Allgemeinbildung hinausgehende Erkenntnisse vermittelt dieses Buch jedoch nicht. Was zudem irritierend ist, ist die Lcke von 1917 bis 2012. Wre es noch nachvollziehbar gewesen, ein Buch ber die Geschichte des Zarenreiches mit dem Tod des letzten Zaren enden zu lassen, folgen hier noch zwei weitere Artikel. Whrend der Artikel ber den Kreml zumindest noch Bezug zum Zarenreich aufweist - auch wenn er primr von dem von Wladimir Putin beherrschten Kreml handelt - ist das abschlieende Interview ber Putin als Zar doch eher als Effekthascherei anzusehen. Das textgleiche Spiegel-Magazin ist fr 7,50 Euro immer noch verfgrbar. Wer jedoch lieber ein Buch fr 19,99 Euro wnscht, hat Dank der Deutschen Verlags-Anstalt jetzt die Chance dazu.

Pressestimmen Eine Geschichte, die all die Wege und Umwege Russlands im Rahmen seines Aufstiegs zur Weltmacht hervorragend zusammenfasst. (Schweizerzeit (CH), 15.03.2013) Kurzbeschreibung 500 Jahre russische Geschichte im Spiegel der bedeutendsten Herrscher Fast 500 Jahre lang herrschten Zaren ber Russland. Sie regierten nahezu uneingeschrnkt, oft mit brachialer Gewalt, obwohl sich manche von ihnen bemhten, das rekstndige Land zu modernisieren. Unter Fhrung der Zaren aus dem Hause Romanow wurde Russland zur Weltmacht. Auch Deutsche spielten dabei als Monarchen (wie Katharina die Groe), als Auenminister, Kanzler und Militrs eine magebliche Rolle. Als der Erste Weltkrieg das sozial und politisch zerrissene Land in die Revolution treibt, wird der letzte russische Zar,

Nikolaus II., im Februar 1917 gestürzt und ein Jahr später von den Bolschewiki ermordet. Doch die Impulse der autoritären Zarenherrschaft wirken bis in die Gegenwart weiter. Gemeinsam mit renommierten Landeskennern porträtieren SPIEGEL-Autoren die berühmtesten Herrschergestalten der russischen Geschichte und zeichnen so zugleich Russlands Aufstieg zur Weltmacht nach.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Uwe Klumann, geboren 1961, ist seit 1990 Redakteur des SPIEGEL. Von 1999 bis 2009 lebte er als Korrespondent in Moskau. Zu den Schwerpunkten des Historikers gehören die deutsche, russische und sowjetische Geschichte. Bei DVA hat er zuletzt die SPIEGEL-Bücher Die Deutschen im Osten Europas und Die Hohenzollern (beide 2011) herausgegeben. Dietmar Pieper, geboren 1963, arbeitet seit 1989 beim SPIEGEL. Er leitet das Ressort Sonderthemen und ist verantwortlich für die Hefereihen SPIEGEL GESCHICHTE und SPIEGEL WISSEN. Er hat u. a. die SPIEGEL/DVA-Bücher Die Welt der Habsburger (2010) und Der Islam (2011) herausgegeben.